

Inhaltsverzeichnis

I. Sektorale Strukturpolitik in einem marktwirtschaftlichen System	9
1. Der wirtschaftspolitische Hintergrund der geplanten Strukturberichterstattung	9
2. Ziele der sektoralen Strukturpolitik	10
a) Der subsidiäre Charakter der sektoralen Strukturpolitik	11
b) Varianten der sektoralen Strukturpolitik	12
II. Aufgaben der Strukturberichterstattung	19
1. Zur Identifizierung von strukturellen Ungleichgewichten	19
2. Die Strukturdiagnose als Informationssystem	21
III. Das theoretische Gerüst der Strukturberichterstattung	24
1. Ursachen des Strukturwandels	25
a) Strukturwandel der Inlandsnachfrage	25
b) Strukturwandel der Auslandsnachfrage	28
c) Strukturelle Entwicklungslinien und Rahmenbedingungen	29
2. Anpassungsbedingungen im Strukturwandel	31
a) Determinanten der Faktorallokation	32
b) Diagnose der Preisflexibilität	34
c) Diagnose der Lohnflexibilität	35
IV. Methodische und empirische Grundlagen	38
1. Zwei methodische Ansätze?	38
2. Strukturelevante Indikatoren	42
a) Generelle Datenprobleme	42
b) Indikatoren für inländische Nachfrageverschiebungen	43
c) Indikatoren für den international verursachten Strukturwandel	44
d) Indikatoren für den strukturelevanten Datenkranz	46
e) Indikatoren für die systemimmanente Flexibilität	48
aa) Indikatoren für die Faktorallokation	48
bb) Indikatoren für die Preisflexibilität	51
cc) Indikatoren für die Lohnflexibilität	54

V. Möglichkeiten und Grenzen der Strukturberichterstattung	56
VI. Technische und organisatorische Abwicklung	60
VII. Zusammenfassung	63
1. Problemstellung und Aufbau	63
2. Ziele der sektoralen Strukturpolitik	64
3. Aufgaben der Strukturdiagnose	64
4. Das theoretische Gerüst der Strukturberichterstattung	65
5. Methodische und empirische Grundlagen	67
6. Möglichkeiten und Grenzen der Strukturberichterstattung	68
7. Technische und organisatorische Abwicklung	69
Literaturverzeichnis	71